

Antrag

Initiator*innen: Jan Hamisch (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)

Titel: **Einzigster Nationalpark in Sachsen – der Natur die Freiheit lassen und für die Menschen bewahren**

Antragstext

1 Der Nationalpark „Sächsische Schweiz“, am 1. Januar 1990 gegründet, ist einer
2 von 16 Nationalparks in Deutschland. Er ist der einzige Nationalpark in Sachsen
3 und wurde eingerichtet, um die einzigartige Landschaft sowie die vielfältige
4 Flora und Fauna der Sächsischen Schweiz zu bewahren. Mit 9.350 Hektar gehört er
5 flächenmäßig zu den kleinsten Nationalparks Deutschlands. Zusammen mit dem
6 unmittelbar angrenzenden Nationalpark „Böhmische Schweiz“ bietet er auf 16.350
7 Hektar großräumigen Schutz für Tier- und Pflanzenarten.

8 **Wir BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen bekennen uns klar zum Nationalparkstatus des**
9 **Nationalparks „Sächsische Schweiz“.**

10 Wir fordern die Sächsische Staatsregierung auf,

11 1. sich uneingeschränkt zum Nationalparkstatus des Nationalparks „Sächsische
12 Schweiz“ zu bekennen und

13 2. einen sinnvollen Ausgleich zwischen Naturschutzbestrebungen und kommunalen
14 Bedürfnissen herzustellen, bei dem der Naturschutz nicht nachrangig ist.

15 **Wir BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen** wollen gemeinsam mit den Kommunen die Konflikte
16 zwischen hohem Gästeaufkommen und Naturschutz sowie zwischen dem Wunsch nach
17 wirtschaftlicher Entwicklung und begrenzten Flächen besser in Einklang bringen.
18 Wir unterstützen Überlegungen zur Novellierung der Verordnung über die
19 Nationalparkregion „Sächsische Schweiz“. Sowohl der Nationalpark als auch das

20 Landschaftsschutzgebiet und die Entwicklungsperspektiven für die Kommunen haben
21 für uns hohen Stellenwert. Diese Ziele dürfen jedoch nicht einseitig zu Lasten
22 der einzigartigen Natur und Landschaft ausgeglichen werden. Die immer wieder
23 diskutierte Herabstufung des Schutzstatus kommt für uns **BÜNDNIS 90/DIE**
24 **GRÜNENSachsen** nicht infrage.

25 **Wir BÜNDNISGRÜNEN Sachsen** befürworten das Projekt, Flurstücke mit kommunalen
26 Entwicklungszielen naturschutzfachlich verträglich aus dem
27 Landschaftsschutzgebiet zu entnehmen, und begrüßen den angestoßenen Dialog
28 zwischen Forst- und Nationalparkverwaltung sowie den an das
29 Landschaftsschutzgebiet angrenzenden Gemeinden.

30 **Wir BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen** appellieren an die Gemeinde Lohmen, den
31 eingeschlagenen Klageweg gegen den Nationalpark und die Nationalparkverordnung
32 in all seinen Konsequenzen zu überdenken.

33 **Wir BÜNDNISGRÜNENSachsen** unterstützen die Anstrengungen, das bestehende 400 km
34 umfassende Wanderwegenetz gemeinsam mit Bergsport- und Wanderverbänden,
35 Naturschutzverbänden, Kommunen und der Nationalparkverwaltung dauerhaft zu
36 sichern. Dies gilt auch für den Erhalt der Bergbauden und der dazugehörigen
37 Infrastruktur als wichtige historische Standorte. Um den Wert unberührter Natur
38 stärker ins Bewusstsein zu rücken und die Akzeptanz für den Schutz dieses
39 kostbaren Guts zu erhöhen, ist das direkte Erleben in der Natur essenziell. Auch
40 die Kernzone des Nationalparks soll deshalb weiterhin auf markierten Wegen
41 betreten werden können.

42 Der Nationalpark „Sächsische Schweiz“ ist ein Alleinstellungsmerkmal und ein
43 mehrfacher Gewinn für die Region und für Sachsen. Mit 0,5 % der Landesfläche ist
44 er eines der größten zusammenhängenden Gebiete, in denen die Natur sich selbst
45 überlassen bleibt. „Die Natur Natur sein lassen“ – diesem universellen Motto
46 aller Nationalparks wird auch hier gefolgt. Unberührte Rückzugsorte für Pflanzen
47 und Tiere sind ein großer Mehrwert, der in Sachsen immer seltener entstehen
48 kann.

49 Nach einigen Jahrzehnten zeigen solche Gebiete, wie sich die Natur – ohne
50 größere menschliche Eingriffe – an die sich verändernden klimatischen
51 Bedingungen anpasst. Da heute niemand mit Sicherheit sagen kann, welche
52 Baumarten und Waldökosysteme am besten mit den Veränderungen zurechtkommen, sind
53 die Erkenntnisse aus der ungestörten Waldentwicklung für gegenwärtige und
54 künftige Generationen von großem Wert. Denn die natürliche Waldentwicklung
55 bietet langfristig den besten Schutz vor Waldschäden jeglicher Art.

56 Die Nationalparkregion „Sächsische Schweiz“ gehört aber auch zu den am stärksten
57 durch den Klimawandel gefährdeten Regionen in Deutschland. Über 2.000 Hektar des
58 einst 4.000 Hektar umfassenden Fichtenforsts sind durch Klimawandel und
59 darauffolgende Borkenkäferinvasion abgestorben. Im Jahr 2022 zerstörte ein
60 verheerender Waldbrand rund 110 Hektar Wald – das entspricht etwa 1,2 % der
61 Gesamtfläche des Nationalparks. Der Wald erholt sich jedoch schnell, vielfältig
62 und naturnah, wenn man den Selbstheilungskräften der Natur freien Lauf lässt.
63 Viele spezialisierte Pflanzen- und Insektenarten haben sich bereits angesiedelt.
64 Bei einer Untersuchung im Jahr 2024 wurden 663 Käferarten im Nationalpark
65 nachgewiesen, **40** davon erstmals.

66 Das Nationalparkkonzept „Natur Natur sein lassen“ wird heute von vielen Menschen
67 positiv gesehen. Einzigartig in seiner gewachsenen ökologischen Vielfalt, ist
68 der seit 35 Jahren bestehende Nationalpark eine Erfolgsgeschichte. Zum 01.
69 Januar 2024 wurden Teile des Forstbezirks Neustadt in Sachsen und die bisherige
70 Nationalparkverwaltung zusammengeführt. Dank des großartigen Engagements der
71 Mitarbeitenden der „Nationalpark – und Forstverwaltung Sächsische Schweiz“
72 entwickelt sich der Nationalpark zu einem Vorzeigeprojekt des Naturschutzes weit
73 über den Freistaat hinaus.

74 **Der Schutz und die Entwicklung von Nationalparks sind eine Generationenaufgabe**
75 **und sollte im Interesse der gesamten Gesellschaft liegen.**

76 ¹ Siehe Nationalparkregion Sächsische Schweiz – Prüfung naturschutzfachlich
77 verträglicher Flurstücksentnahme: <https://gruenlink.de/84ipkwt7ee>

Begründung

**Den Antrag "Einzigster Nationalpark in Sachsen – der Natur die Freiheit lassen und für die Menschen
bewahren" reichen ein:**

Ines Kummer - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Lucia Bellora-Bienengraeber - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Thomas Löser - KV Dresden

Jan Hamisch - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Unterstützt werden wir dabei von:

Grit Friedrich - KV Dresden

Jan Wenzel - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Anne Hentschel - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Lydia Engelmann - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Mario Noack - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Bärbel Falke - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Natalie Spittler - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Felix Spittler - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Anke Böhme - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Anne Johannsen - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Matthias Gottschalk - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Paul Löser - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jana Ketzenberg-Schmid - KV Barnim (Brandenburg)
Matthias Höhle - KV Bautzen-Budyšin
Torsten Schulze - KV Dresden
Tilo Schneider - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Frank Schmidt - KV Bautzen-Budyšin
Maria Giesing - KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
und viele viele mehr....